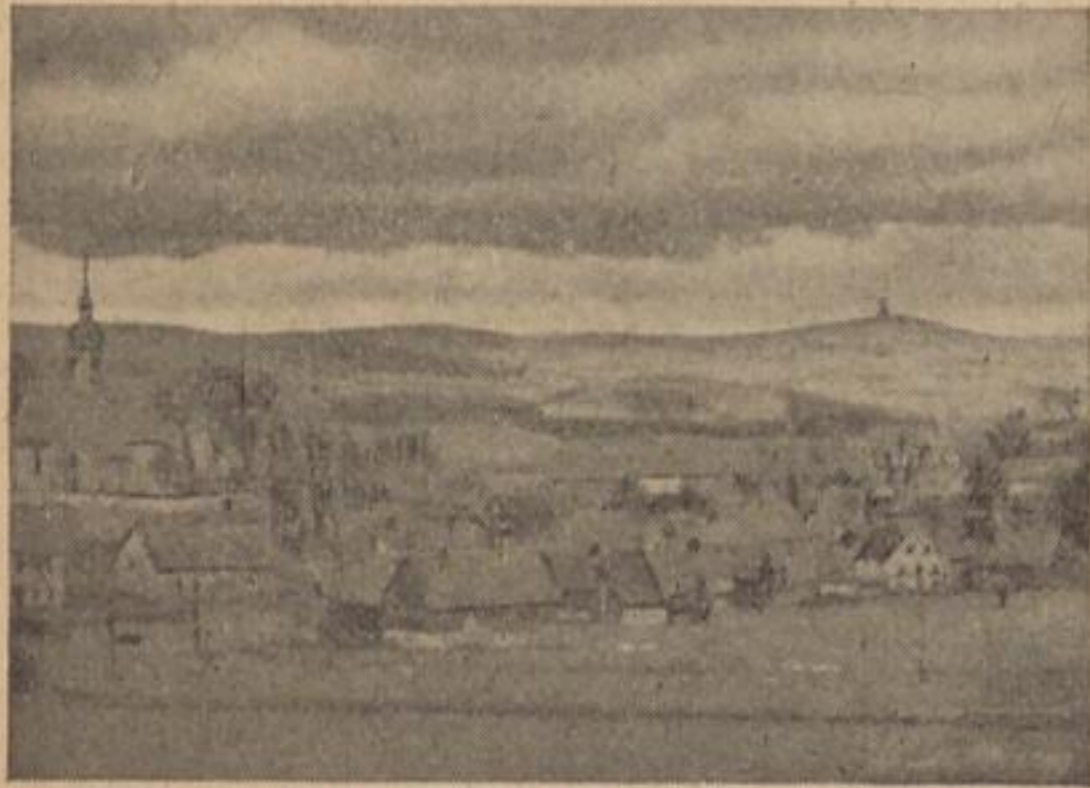


Erholung und Urlaubsfreude gewährt, genießt man den Blick über die wundersame Landschaft und fühlt, wie beim Anblick dieses köstlichen Stückes erzgebirgischer Heimaterde das Herz höher schlägt. Der Bergkuppen, von denen das Auge ergriffen die Schönheit des Heimatlandes schauen darf, sind im Erzgebirge gewiß viele, aber schöner und zugleich lieblicher in seiner Anmut als das Bild, das sich hier vom Schwarzenberg



bietet, ist wohl keines. Halbrechts baut sich am Horizont noch leicht erkennbar die Silhouette von Frauenstein auf, unter der sich den weiten Hang hinauf der Ort Cämmerswalde mit der kleinen reizenden Dorfkirche zieht. Von der Höhe im Norden grüßt die alte Bergstadt Sayda (700 m) mit dem ehrwürdigen Kirchturm und dem massiven Wasserturm. Wie ein schmaler Bleistift ragt unweit daneben die hohe Hals-

#### Cämmerswalde mit dem Schwarzenberg und Berggasthaus

brücker Esse (135 m) in den Horizont, aus der man zuweilen den Rauch aufsteigen sehen kann. Und bei klarer Sicht hebt sich trutzig im Westen gegen den goldenen Abendhimmel das wuchtige Massiv der Augustusburg ab. Tief unter uns aber, im grünen Tale der Flöha, breitet sich



am Fuße des Berges das geschäftige Neuhausen aus, der Endpunkt der von Chemnitz kommenden Eisenbahnlinie und Hauptsitz einer sehr bedeutenden Möbel- und Stuhlfabrikation. An der alten Salzstraße Freiberg—Brüx liegend, hat es mit seinem ehrwürdigen Schloß Purschenstein, einst bedeutende Schutzburg an der böhmischen Grenze, eine ruhmvolle, vielgestaltige Vergangenheit und Geschichte. Die Wasser der Flöha, deren Quelle in den großen Waldgebieten bei Fley zu suchen ist, und die sehr bald schon in anmutiger Talmulde zahlreiche Mühlen und Sägewerke treiben, ziehen rauschend durch diesen Ort und das enger werdende Tal entlang, an dessen aufsteigenden Hängen die Orte Dittersbach, Heidersdorf und Oberneuschönberg hinaufklettern, bis es nach Einmündung des von Süden wild einbrechenden Grenzbaches, der Schweinitz, bei Kupferhammer-Grünthal, auf Olbernhau zu, sich weitet und Raum für breitere Ansiedlungen gewährt. Nach Süden umfaßt der Blick über zahlreiche Wald- und Bergrücken das Massiv des Fichtel- und Keilberges, des Haßberges und des davor tafelförmig sich breitenenden Pöhlberges bei Annaberg. Hirtstein und der Steinhübel bei Zöblitz heben sich leicht aus den geschwungenen Linien der endlosen Waldgebiete hervor. Jenseits der nahen Grenze ragt Böhmisches Katharinaberg als die Stadt auf hohem Berge über den Wipfeln dunkler Fichten auf, grüßen die Häuser von Klein-Han und weiter ostwärts des